

Wichtig für:	Geschäftsleitung	Marktbereich	Marktfolgebereich	Organisation/Personalwesen	Controlling ReWe	Innenrevision	Ware	
	X			X	X	X	X	

An die Kreditgenossenschaften

2008/GVB/0058

Bereich Bankwirtschaft und Verbundgeschäft

*Abteilung Betriebswirtschaft
 Referat Statistik und Analyse*

Pankraz Hanslmeier
 Wolfgang Weinbuch

Telefon: 089 2868-3480

Telefon: 089 2868-3481

Telefax: 089 2868-3485

München, 30.04.2008

Ergebnisvorschaurechnung der bayerischen Kreditgenossenschaften für das Jahr 2008

1. Ergebnisse der Erhebung per 31.03.2008
2. BISTA-Entwicklung im 1. Quartal 2008
3. GVB-Vergleichszahlen für Anwender des EVR-Programms der RB Hersbruck eG
4. Situation bei der Zins-Schock-Kennziffer Basel II

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die Auswertung der Ergebnisvorschaurechnung 2008. An der Erhebung haben sich mit 313 Kreditgenossenschaften 95 % der uns angeschlossenen Kreditgenossenschaften beteiligt. Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Genossenschaften. Im Wesentlichen bestätigen sich die Prognosewerte der Repräsentativerhebung per 31.01.2008.

1. Ergebnisse der Ergebnisvorschaurechnung:

Kennziffer	Prognosewert lt. EVR 2008	Veränderung geg. 2007 in %-Punkten
Zinsspanne (in % DBS)	2,14%	- 0,08%
Provisionsspanne (in % DBS)	0,73%	0,00%
Betriebskosten (in % DBS)	2,20%	- 0,04%
Aufwand/Ertragrelation (CIR)	76,7%	+ 0,8%
Betriebsergebnis (in % DBS)	0,72%	- 0,06%

Zinsspanne:

Bei der Zinsspanne wird für den bayerischen Durchschnitt 2008 ein Wert von 2,14 % der Durchschnittsbilanzsumme (DBS) erwartet; gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies erneut ein deutliches Absinken um 0,08 %-Punkte (in 2007 war der Rückgang mit 0,20 %-Punkten noch deutlich stärker). Mit dem starken Anstieg der Refinanzierungskosten können die Zinserträge nicht mithalten.

Provisionsspanne:

Die Provisionsspanne bleibt unverändert bei 0,73 %. Absolut betrachtet steigt der Überschuss aus dem zinsunabhängigen Geschäft um 0,2 %.

Betriebskosten:

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine weitere Entlastung der Kostenstruktur um 0,04 %-Punkte auf 2,20 % der DBS. Dabei sind sowohl die Personal- als auch die Sachkosten rückläufig. Die Durchschnittsbilanzsumme (Bezugsgrundlage für die GuV-Kennziffern) wird mit einer Steigerung von 1,9 % erwartet, während die Betriebskosten absolut gesehen nur leicht um 0,8 % zunehmen. Im Einzelnen steigen die Personalkosten um 1,2 %, die Sachkosten bleiben in der absoluten Höhe unverändert. Dadurch ergeben sich die positiven Auswirkungen auf die jeweiligen Kostenkoeffizienten.

Teilbetriebsergebnis und Aufwand/Ertrag-Relation (CIR):

Der Rückgang der Zinsspanne kann durch die verbesserte Kostenstruktur nur teilweise ausgeglichen werden. Dies führt zu einer Verschlechterung der Aufwand/Ertrag-Relation von 75,9 % auf 76,7 %.

Betriebsergebnis im Bankgeschäft:

Das Betriebsergebnis im Bankgeschäft sinkt in der Folge von 0,78 % auf 0,72 % der DBS. Bei den Positionen nach dem Teilbetriebsergebnis liefert das „Nettoergebnis aus Finanzgeschäften“ keinen Beitrag (Vorjahr: + 0,01 %), der „Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen“ sinkt ebenfalls leicht um 0,01 %-Punkte auf 0,05 % der DBS.

Als Fazit lässt sich festhalten: Der Rückgang der Zinsspanne um 0,08 %-Punkte kann voraussichtlich durch die Verbesserungen bei den anderen GuV-Komponenten nicht ganz ausgeglichen werden; folglich wird das Betriebsergebnis weiter auf 0,72 % der DBS zurückgehen.

Um Ihnen über die Durchschnittswerte des GVB hinaus, noch weitere Orientierungs- bzw. Benchmarkwerte zur EVR liefern zu können, haben wir - in Anlehnung an unser Kennziffernsystem für Kreditgenossenschaften - in einer zusätzlichen Spalte der Anlage 1 die 10 % Kreditgenossenschaften mit dem besten Betriebsergebnis als Gruppe zusammengefasst. Das Betriebsergebnis dieser Benchmarkgruppe liegt bei 1,10 % der DBS, was durch deren weitaus höhere Zinsspanne von 2,33 % bei einer deutlich günstigeren Kostenstruktur von 2,07 % zustande kommt.

Des Weiteren wurden - ergänzend zur Auswertung nach Bilanzsummengrößenklassen (siehe Anlage 2) - in Anlage 3 die 10 % der Kreditgenossenschaften mit dem niedrigsten Betriebsergebnis in den Größenklassen unberücksichtigt gelassen.

Zur Einordnung Ihres Institutes eignet sich auch die Verteilungsübersicht einiger wichtiger Kosten- und Erlöskennziffern (vgl. Anlage 5). Hieraus geht u. a. hervor, dass auf Basis der EVR nur 10 Banken (=3,2 %) die GVB-Benchmark zur CIR erreichen bzw. unterschreiten.

2. Aktuelle BISTA-Entwicklung zum 31.03.2008

Positionen aus der Bista	Bestand in Mio. €		12-Monats-Entwicklung 03-2007 bis 03-2008		im Vorjahr: Jahresentw. 2007
	12 -2007	03-2008	in %	in Mio. €	in %
Kundengelder (Einlagen und Schuldverschr.)	86 094	85 592	3,7 %	3 019	4,3 %
Ausleihungen gesamt (an Nichtbanken)	60 896	60 794	1,4 %	838	1,2 %
Bilanzsumme	108 360	107 485	3,5 %	3 615	4,4 %
Zahl der Kreditgenossenschaften	328	328	-2,4 %	- 8	-2,4 %
Durchschnittl. Bilanzsumme je Genossenschaft	330	328	6,0 %	19	7,0 %

Die Kommentierung mit Anlagen haben wir für Sie im Internetangebot des GVB (www.gv-bayern.de - GVB exklusiv - Bereich Bankwirtschaft und Verbundgeschäft - Referat Statistik und Analyse - Monatsentwicklung) mit einer monatlichen Aktualisierung eingestellt.

3. Die Anwender des EVR-Programms der RB Hersbruck eG finden in Anlage 7 die GVB-Durchschnittswerte, die zur Eingabe in das Programm benötigt werden, bzw. die entsprechende Programmdatei als Dateianhang (auf Basis der Prognosewerte per 31.03.2008).

4. Zins-Schock Berechnung (Auswirkungen einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung)

- ▶ 303 Banken meldeten (Stand 29. 04. 2008) Vermögensminderungen bei einem Zinsschock in Höhe von +130 BP (vgl. Grafik 8).
- ▶ Insgesamt sind 12 Banken Ausreißerbanken gemeldet (Vermögensminderung bezogen auf das hEK größer gleich 20 %). Dies entspricht einem Anteil von 3,7 % aller Banken.
Anmerkung: Aktuell sind zwar nur 12 Banken Ausreißerbanken, aber 26 Banken liegen nahe dem Ausreißerkriterium.
- ▶ Als gewichteter Durchschnitt (ermittelt auf Basis des hEK) ergibt sich ein Wert von 12,57 % Vermögensminderung bezogen auf das hEK.
- ▶ 242 Banken meldeten (Stand 29. 04. 2008) Vermögensminderungen bei einem Zinsschock in Höhe von -190 BP (Chance, da Aktivüberhang im langfristigen Bereich). Hier sind keine Ausreißerbanken vorhanden.

Mit freundlichen Grüßen

Genossenschaftsverband Bayern e.V.

i. V.

Erhard Gschrey

Dr. Christan Wild

Anlagen